

Walliser Bote 3930 Visp 027/ 948 30 00 www.1815.ch/ Genre de média: Médias imprimés Type de média: Presse journ./hebd. Tirage: 18'428 Parution: 6x/semaine



Page: 13 Surface: 73'421 mm²



Ordre: 1095432 N° de thème: 999.099 Référence: 76191046 Coupure Page: 1/2

Archäologie | Beginn erste Bauetappe beim Seniorenzentrum Naters – wegen Archäologie Sitzung mit Kanton einberufen

## Baustart trotz Ungewissheiten



Sondierungsarbeiten. Erste archäologische Untersuchungen rund ums Seniorenzentrum St. Michael fanden im Herbst statt – weitere sollen demnächst folgen.



Walliser Bote 3930 Visp 027/ 948 30 00 www.1815.ch/

Genre de média: Médias imprimés Type de média: Presse journ./hebd Tirage: 18'428 Parution: 6x/semaine



Page: 13 Surface: 73'421 mm<sup>2</sup>



Ordre: 1095432 N° de thème: 999.099 Référence: 76191046 Coupure Page: 2/2

## NATERS | Nächste Woche starten die Arbeiten rund um die Erweiterung des Seniorenzentrums Naters. Archäologen des Kantons werden diese begleiten. Allfällige weitere Ausgrabungen sollen in der zweiten Hälfte Februar stattfinden.

«Wir starten mit den Arbeiten am dienten lediglich zur Abklärung des 4. Februar wie geplant», sagt Albert Potenzials einer Fläche: «Sie geben Bass, Präsident der Stiftung Seniorenzentrum Naters und Zentrum Rund reich und dienen zur Vorbereitung des ums Alter. Er betont, dass vorerst der weiteren Vorgehens in der Nähe einer Südanbau, also der Anbau beim Haus archäologischen Fundstelle», erklärt St. Michael, in Angriff genommen Archäologin Corinne Juon von der wird. Archäologen des Kantons wür- Dienststelle für Hochbau, Denkmalden dabei sein, um die Arbeiten im pflege und Archäologie. Führten diese Erdreich zu begleiten.

Altersheim Naters hatte man damals archäologischen Zeugnissen, würden bedeutende archäologische Spuren die Bauarbeiten mit den Ausgrabunfestgestellt. Die Untersuchungen gen koordiniert. mussten jedoch wegen eines wetterbedingten Grundwasseranstiegs vor- Esther Waeber-Kalbermatten zeitig abgebrochen werden. Sie liessen will Vorgehen besprechen aufhorchen, da sie trotzdem wichtige Gemäss Juon sollen Ausgrabungen des Zeugnisse für das Wissen rund um das Kantons ab der zweiten Februarhälfte

bei den Ausgrabungen zwei Feuerstel- Haus St. Michael. Informationen würlen und 29 Pfostenlöcher sicher, ent- den der Presse danach zur Verfügung deckte sehr gut erhaltene Keramik- gestellt, sobald die archäologische scherben wie auch Steinmaterial und Grabung erste Erkenntnisse zulassen verbrannte Eicheln.

## Sondierungen dienten zur Abklärung des Potenzials

Sondierungen der Dienststelle für zuständigen Staatsrätin Esther Waelogie durchgeführt. Diese haben ge- nächste Woche terminiert. mäss der zuständigen Archäologin «die einem breiten Publikum präsentiert werden könnten».

Archäologische Sondierungen punktuell kleine Einblicke in das Erd-

Denn bereits beim Aushub für das zu relevanten Ergebnissen, also

Neolithikum im Oberwallis lieferten. durchgeführt werden. Noch im Vor-Nebst 33 Gruben stellte man etwa feld der Erstellung des Anbaus an das

Gemäss Albert Bass steht man betreffend weiteres Vorgehen in Kontakt mit dem Kanton. Es würden Diskus-Und im Herbst 2019 wurden erneut sionen geführt. Eine Sitzung mit der

Hochbau, Denkmalpflege und Archäo- ber-Kalbermatten sei für die über-

Das bestätigt die Chefin des Dekeine Ergebnisse zutage gefördert, partements für Gesundheit, Soziales und Kultur auf Anfrage. Sie steht in engem Kontakt mit der zuständigen Archäologin und stellt in Aussicht, dass an der Sitzung das konkrete Vorgehen angesprochen und mögliche Varianten für den weiteren Verlauf geprüft würden: «Aus meiner Sicht müssen wir genau hinschauen, was für eine Bedeutung dieser Standort hat.» Es gebe Vermutungen, dass bedeutende Gegenstände im Untergrund lägen mit Hinweisen fürs Neolithikum im Oberwallis. Deshalb gelte es, das weitere Vorgehen an der vereinbarten Sitzung abzuklären.

> Falls die Ausgrabungen tatsächlich relevante Funde in Aussicht stellen würden, werde die Situation neu beurteilt, sagt Bass. Geplant ist eine Bauphase von rund einem Jahr für den Anbau des Hauses St. Michael.

> Was die Arbeiten für die zweite Etappe betrifft, führt Bass aus: «Für diese ist das Baugesuch noch nicht eingereicht und etwa die Parkplatzsituation ist noch nicht abschliessend geregelt.» Deshalb sei es noch verfrüht, konkrete Angaben zum aktuellen und weiteren Verlauf zu machen: «Dies wird sich erst konkretisieren nach der Sitzung mit der Staatsrätin.»

DANIEL ZUMOBERHAUS